

Positive finanzielle Entwicklung der Kommune

Weiterer Ausbau der Breitbandversorgung auf den Weg gebracht – die Ortsteile Ober-Unterspechtrain werden mit leistungsstarkem DSL versorgt – Strom kommt weiterhin von den Stadtwerken Dingolfing – ab 2016 zu 100% Ökostrom

Loiching. (ko) „Die Finanzlage der Gemeinde Loiching für das Haushaltsjahr 2014 ist als gut zu beurteilen.“ Das Fazit der örtlichen Rechnungsprüfung für das vergangene Jahr war durchweg positiv. Auf dieser Basis beschloss der Gemeinderat einstimmig die Entlastung für die Jahresrechnung 2014.

Auch die Einzelfeststellungen stimmen positiv: Laut Haushaltssatzung 2014 wurde eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in geplanter Höhe deutlich überschritten. Insbesondere durch die höheren Gewerbesteuereinnahmen und einer höheren Beteiligung der Gemeinde am Einkommensteueraufkommen konnte wiederum ein gutes Haushaltsergebnis erreicht werden.

Auch wenn seit Jahren kein kostendeckender Betrieb der Freibäder erreicht werden konnte, vertrat der Rechnungsprüfungsausschuss die Auffassung, dass die Bäder großen Anteil am Wohnwert und der Attraktivität der Gemeinde hätten und deshalb erhalten bleiben sollten. Eine wesentliche Senkung des Defizits des Kindergartens Loiching sei nur durch eine deutliche Anhebung der Kindergartengebühren möglich, was vom RPA ebenfalls nicht empfohlen wurde. Gleiches gilt für die Poststelle: Trotz des Kostendefizits soll auch die Poststelle in Loiching erhalten bleiben. Der zusätzliche Service für die Bürger der Gemeinde Loiching soll nach Auffassung des Rechnungsprüfungsausschusses bei diesen Betrachtungen im Mittelpunkt stehen.

Der Gesamthaushalt 2014 schließt mit einem Soll-Überschuss in Höhe von knapp einer halben Million Euro. Die Gemeinde schrieb auch im Jahr 2014 erneut schwarze Zahlen: Zum zweiten Male nach 2013 liegt die Pro-Kopf-Verschuldung bei Null. Lediglich für die gemeindeeigenen PV-Anlagen bestehen Darlehen in Höhe von insgesamt 390.730 € - der Kapaldienst für Zins und Tilgung für diese „rentierlichen Schulden“ wird vollkommen durch die Einnahmen aus der Einspeisevergütung bestritten. Vor diesem Hintergrund bezeichnete der Rechnungsprüfungsausschuss die kontinuierliche finanzielle Gesamtentwicklung der Gemeinde Loiching als „gut“. Es bleibe laut RPA zu hoffen, dass sich diese Trendrichtung fortsetzen werde. Dessen ungeachtet sei auch in den kommenden Jahren eine disziplinierte Haushaltspolitik notwendig, da es insbesondere bei der künftigen Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen keine sicheren Kalkulationsgrundlagen gebe.

Insgesamt stellte der RPA für den Prüfungszeitraum eine saubere, übersichtliche und gewissenhafte Führung der Kassengeschäfte fest. Dementsprechend sprach der RPA den mit der Abwicklung dieses Geschäfts- und Aufgabenbereichs befassten Mitarbeitern Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Stellvertretend für die gesamte Belegschaft wurden Kämmerin Kathrin Pölsterl und der Geschäftsleitende Beamte Christof Wittmann genannt.

Die Sanierungsplanung für das Kanalnetz in Kronwieden wurde in der Sitzung vom Februar vorgestellt, die Durchführung beschlossen. Aufgrund der beschränkten Ausschreibung erging der Auftrag an die Firma Geiger Kanaltechnik GmbH, Regenstauf.

Im Rahmen des Breitband-Förderprogramms Bayern beschloss der Gemeinderat, den Auftrag zum weiteren Aus- bzw. Aufbau des Breitbandnetzes in der Gemeinde Loiching der Firma Telekom Deutschland GmbH unter dem Vorbehalt der Förderzusage zu erteilen. Herr Michael Hierl von der Firma IKT stellte die Angebotsbewertung zur weiteren Breitbanderschließung dem Gemeinderat vor. Im Rahmen des Breitbandförderprogramms haben sich drei Anbieter im Markterkundungsverfahren um die Abgabe von Angeboten beworben. Die Frist zur Angebotsabgabe endete am 30.04.2015, zwei Anbieter haben innerhalb dieser Frist ein Angebot abgegeben. Insbesondere die Ortsteile Ober- und Unterspechtrain, der südliche Bereich von Loiching und der südliche Bereich von Weigendorf werden durch diese Maßnahme mit leistungsstarkem Internet versorgt.

Bei der Regierung von Niederbayern ist der Förderantrag mit Antrag zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu stellen. Nach Anfrage bei der Bundesnetzagentur, der Prüfung des Ausbauvertrages und einer positiven Förderbewilligung erfolgt die Auftragsvergabe (Kooperationsvertrag) an den Netzbetreiber.

Der Strom aus der Steckdose kommt auch ab 2016 aus Dingolfing. Laut Bürgermeister Schuster sei man mit den Stadtwerken sehr zufrieden. Neben dem günstigen Preis, so erklärte Schuster, sei die

Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Dingolfing „hervorragend“ gewesen. Fragen aus der Verwaltung seien in kürzester Zeit kompetent beantwortet worden. Die Betreuung bezeichnete er als „rundweg sehr gut“. Vor diesem Hintergrund stimmte der Gemeinderat einer Verlängerung des Stromvertrages mit den Stadtwerken Dingolfing bis Dezember 2017 zu.

Man ging dabei sogar noch einen kleinen Schritt weiter: Der Gemeinderat, der beispielhaft auf regenerative Energien setzen will, nimmt sogar einen geringen Aufschlag für Ökostrom in Kauf: Der Stromliefervertrag wurde auf der Basis von Ökostrom zum Mehrpreis von 0,1 ct/kWh abgeschlossen. Nachstehende Bauanträge wurden bewilligt: Gerhard Brumbauer, Abbruch und Umbau des bestehenden Kuhstalles sowie Errichtung von sieben Wohneinheiten, in Oberspechtrain und Josef und Anna Sigl, Neubau einer Fernwärme - Übergabestation mit Brennholzlager in Loiching.

Im Rahmen von zwei Ortsterminen Ende April und Anfang Mai ergaben sich beim Straßenprogramm Mehrkosten wegen zusätzlicher, bisher nicht bekannter Schäden von ca. 29.500 Euro. Der Gemeinderat genehmigte die veranschlagten Mehrkosten für das Tiefbauprogramm 2015. Beim Möbelabverkauf im ehemaligen Schulhaus in Wendelskirchen wurde ein Betrag von 874 Euro erzielt. Dieser wird an die Grundschule Kronwieden gespendet.

Im Zusammenhang mit dem Brand am Hochgarten in Loiching verwies Bürgermeister Günter Schuster darauf, dass ca. 100 Einsatzkräfte der insgesamt sieben Feuerwehren, des BRK, der Malteser und der Polizei im Einsatz gewesen seien. Sein Dank galt diesen Einsatzkräften, die Schlimmeres verhindert hätten. Bei diesem Einsatz habe sich auch gezeigt, wie wichtig Atemschutz und der Einsatz von Wärmebildkameras seien.

Die Freibäder seien mittlerweile eröffnet. Der Kioskbetrieb im Freibad Kronwieden mit den neuen Pächtern sei gut angelaufen, auch der Saisonkartenverkauf für die Freibäder läuft gut. Der Gemeinderat genehmigte in diesem Zusammenhang die Anschaffung von sieben Tischen und 28 Stühlen für das Freibad in Wendelskirchen.

Im Rahmen der Jugendförderung seien laut Bürgermeister insgesamt 6.000 € an die verschiedenen Vereine der Gemeinde ausbezahlt worden, im Rahmen der allgemeinen Vereinsförderrichtlinien wurden 5.000 € ausbezahlt.

Der nichtöffentliche Sitzungsteil blieb Grundstücks- und Personalangelegenheiten vorbehalten.